

Filz-Künstlerin stellt ab Sonnabend in Schaddel aus

GRIMMA/SCHADDEL. Margit Wilken-Brakenhoff aus Westerstede stellt ab Sonnabend bis zum 17. Juni im Künstlerhaus Schaddelmühle aus. Sie hat ihre Ausstellung unter das Motto „Kunst des Filzens – Antependien & Objekte“ gestellt. Die Ausstellungseröffnung erfolgt am Samstag ab 14 Uhr. Zur musikalischen Umrahmung tritt das Djangophon-Duo auf.

Durch ihren Beruf als Innenarchitektin erhielt Margrit Wilken Brakenhoff einen Einblick in die liturgische Gestaltung von Kircheninnenräumen. Bei Kirchenrestaurierungen reifte in ihr die Auseinandersetzung mit den Bereichen im sakralen Raum, wie Altar und Kanzel. Gleichzeitig entstand der Wunsch, Paramente und Antependien aus Filz zu gestalten.

Paramente (lat. parare, „bereiten“ mit dem Suffix -mentum) sind die im Kirchenraum und in der Liturgie verwendeten Textilien, die oftmals künstlerisch aufwendig gestaltet sind. Das Antependium (von lat. ante „vor“ und pendere „hängen“) ist ursprünglich ein reich verzierter und bestickter Vorhang aus Stoff an der Vorderseite oder den Seiten des Stipes, des Unterbaus vom Altar.